

Dr. Hans Staudinger

Heidelberg, den
Unt. Fauler Pelz 2

22 Juli 14

MTA FIL. INT.
Lukács Arc.

144634-1294/7

Hochverehrter lieber Herr Doktor,

Es kommt mir in der letzten

Jahr leider manchmal vor gewiss
bei dem Thema Jugendbesetzung;
dass ich mich verliere. Heute bei
der Diskussion mit Ihnen war
es mir leider ^{in manchen Ausdrücken} sehr passiert. Der
ganze Hinweis machte ich mir

Bewirken, dass ich dadurch frei
- nicht verlegt ~~wird~~ - aber unangenehm
berührt, ~~abgetrieben~~ haben musste.
Es tut mir leid, sehr leid bei
dem so ungeheuer vorurteil-
behafteten so groß zu jugendliche
meine Ausdrücke schief zu haben.

Leider bin zu willen noch
persönlich geworden und auch
einen Menschen als Beispiel,
den ich als Beispiel stark wird
geschult sehen wollten. Auch wollte
ich keineswegs den Menschen
heruntersetzen, sondern nur das

Moment des un-~~noir~~
Erporens geg~~en~~ter ~~andere~~
betonen. Du und für sich
schon etel über Menschen
zu sprechen, was es sicher hoes
unangebracht.

Es lögte mir auf Ten
pergen, dass sich der Eindruck
bis Ihnen nicht verhältel; Darum
heute Abend vor dem Wegreisen
Diese edlige Tethen. 1

Mit bestem Gruss
zu grosser Verehrung
Ihr erq.

Hans Handlinger